

ERLÄUTERUNG ZUR UNTERSUCHUNG DES **BEOSIGNERS® PLUS** AUF REGULATION UND VITALWERTE

PRÜFBERICHT,
NR. 68/209/20341/18-RSNH-1-1 und
allgemeinverständliche Erläuterung
zur Untersuchung des Beosigners® Plus
auf Regulation und Vitalwerte,
randomisierte Doppelblindstudie 2025

Institut für Sportwissenschaft
und Gesundheitsmanagement
(ISGM), Münster

Ziel der Untersuchung

Gegenstand der vorliegenden Untersuchung ist eine empirische Evaluation der Auswirkungen des Beosigners® Plus auf die Regulation und die Vitalwerte. Die Untersuchung sollte gemäß internationalen Leitlinien zeigen, inwieweit sich eine Auswirkung auf die Regulation, Vitalwerte und Regeneration darstellt und inwieweit sich Unterschiede zur Wirkung des ursprünglichen Beosigners® ergeben (im Vergleich zu den Ergebnissen aus der Doppelblindstudie mit Prüfbericht Nr. 24/209/1/18-RSNH-1-1, 2022/2023). Neben der ersten Datenauswertung (Pretests) wurde die Leistung über sechs Wochen untersucht. Dies erfolgte nach in der Sportwissenschaft üblichen Methoden.

An der Untersuchung nahmen als Probanden insgesamt 32 männliche und weibliche Menschen im Alter zwischen 19 und 46 Jahren teil. Die Probanden wurden über den Zweck der Studie nicht aufgeklärt. Bekannt war nur, dass ein sportmedizinischer Test durchgeführt wurde.

Vitalisierung

Die Vitalisierung betrug in Pretests jeweils zwei, vier, sechs und acht Minuten. Ab vier Minuten zeigte sich keine weitere Verbesserung.

Belastungsparameter

Siehe Untersuchungsdesign (wie z.B. 24/209)

Die Erfassung der Daten wurde jeweils im Labor durchgeführt.

Messgeräte

Atemgasanalyse (Aeroscan)

Puls-/HRV-Messungen (Polar, H7),

Task Force Monitor (MedX5 Auswertungsprogramm des Task Force Monitors)

Messparameter

VO2 (sub)max., Stressindex (autonome Kontrolle des Herzens), LF/HF, Barorezeptoren (BRS, Blutdruckregulation), Slopes (Anzahl der BRS-Sequenzen).

Aktion/Ruhe-Potenzial (A/R): Verhältnis Aktionspotential und Schwellenpotential. Eine Membran ist elektrisch geladen. Man spricht von Membran-Potential. Solange kein Aktionspotential entsteht, spricht man von Ruhepotential.)

Barorezeptoren Sequenz, Slopes (BRS): Eine Barorezeptoren Sequenz (Slopes) reflektiert das Zusammenspiel von Blutdruckschwankungen und den unmittelbar folgenden Veränderungen der Pulsfrequenz. Für die Beurteilung wird die Anzahl der Sequenzen ausgezählt und es wird der BRS-Wert benötigt.

Barorezeptoren (BRZ): Dieser Wert ermöglicht auch die Beurteilung einer Steuerung durch das autonome Nervensystem. Eine Sequenz ergibt sich aus dem Zusammenspiel von Blutdruckschwankungen und unmittelbarer Pulsveränderung.

Niedrige Frequenzen/hohe Frequenzen (LF/HF): Permanente Schwankungen der Kreislaufwerte werden durch das autonome Nervensystem beeinflusst und gesteuert. Diese Veränderungen sind nicht zufällig und haben spezielle Rhythmen (Frequenzen). Man unterscheidet niedrige (LF) und hohe (HF) Frequenzen. LF-Anteile beobachtet man bei Stress, Angst, Panik.

Ergebnisse – Auszüge aus dem ISGM-Prüfbericht und Interpretation

Alle Ergebnisse wurden zusammengefasst und die Mittelwerte gebildet. Auffällig ist, dass es für die einzelnen Parameter signifikante Unterschiede zu den erfassten Werten der beiden Beosigner® gab.

Der Beosigner® Plus bietet erhebliche Verbesserungen der Regulation, der Regeneration und der Vitalwerte. Auffällig gegenüber dem ursprünglichen Beosigner® war die wesentlich kürzere Vitalisierungs- und Wirkzeit. Im Mittelwert verkürzt sich die Vitalisierungszeit um 6 Minuten. Festzustellen ist, dass die maximale Vitalisierungszeit ca. 4 Minuten beträgt. Darüber hinaus führt eine Vitalisierung zu keiner weiteren Verbesserung. Anders als der ursprüngliche Beosigner® wirkt der Beosigner® Plus (was die Vitalwerte betrifft) über jedweden Punkt am Körper. Das heißt, es müssen nicht die 4 Hauptvitalisierungspunkte behandelt werden. Es reicht einen beliebigen Punkt zu vitalisieren, um eine systemische Wirkung zu erzielen. Bei spezieller Indikation können jedoch bei der Vitalisierung entsprechender Bereiche bessere Ergebnisse erzielt werden.

Ein weiterer Unterschied in der Wirkung zum ursprünglichen Beosigner® liegt in der Anwendung über das Vitalisieren von Wasser. Mit dem Beosigner® Plus vitalisiertes Wasser hat häufig die gleiche Wirkung auf den Körper wie direktes Vitalisieren des Organismus.

In einer weiteren Untersuchung wurde geprüft, inwieweit sich die Werte beim Vitalisieren mit dem Beosigner® Plus zusätzlich verbessern, wenn der Freeonic® me in der Nähe ist.

Verbesserungen in % Beosigner® und Beosigner® Plus

	MW			mit Freeonic Me
HF und LF	0,146 %			
A/R	14,83 %			4,5 %
BRZ/BRS	46,26 %			9,7 %
BRZ (Sequenz)	13,13 %			3,3 %

Herausragende Verbesserungen bei der Vitalisierung mit dem Beosigner® Plus ergeben sich im Bereich der Barorezeptorenmessung mit 46,26%. Wird zusätzlich der Freeonic® me getragen kann eine weitere Verbesserung um 9,7% erreicht werden. Eine deutliche Verbesserung durch das Vitalisieren mit dem Beosigner® Plus zeigt sich in Verbindung mit dem Membran-Potenzials mit 14,83%, die wiederum durch das gleichzeitige Tragen des Freeonic® me um 4,5% verstärkt werden kann. Auch die Barorezeptoren Sequenz verzeichnet einen Anstieg, im Mittelwert um 13,13%. Auch hier kann durch das Tragen des Freeonic® me eine zusätzliche Verbesserung um 3,3% erreicht werden. Lediglich im Bereich der LF/HF sind keine nennenswerten Veränderungen zu verzeichnen.

Sauerstoffaufnahmefähigkeit und Stress-Index

	Beosigner	Beos N*	FMe **	Bemerkungen
VO2 (Sub) max	2,4	5,3	6,4	
Stress Index	2,7	5,7	6,5	

Beos N = Beosigner® Plus

FMe = FREEONIC® me

Die Verbesserungen durch Vitalisierung mit dem Beosigner® Plus sind in den Bereichen der Sauerstoffaufnahmefähigkeit und Stress Index besonders deutlich. Mit dem FREEONIC® me konnten sie zusätzlich weiter gesteigert werden.

Vitalität und Zellregeneration

	Beosigner	Beos N*	FMe*	Bemerkungen
PHW	10*****	4p	14****	***** Prognose
	3	8	2	
BCM	3	7**	1	

Beos N = Beosigner® Plus

FMe = FREEONIC® me

Es gibt derzeit keine Langzeituntersuchung für den Phasenwinkel. Dennoch lässt sich aus der bisherigen achtwöchigen Untersuchung schlussfolgern, dass auch diese Werte die ältere Variante des Beosigners® deutlich übertreffen.

Resümee

Die neu-programmierte Variante des Beosigners® ist in allen Pretests und auch in der Doppel Blind Untersuchung mit 32 Probanden bei allen untersuchten Indikationen der alten Variante deutlich überlegen, der FREEONIC® me hat in einem sehr engen Bereich (z.B. Sauerstoff-Ausnutzung) Vorteile. Der neue Beosigner® zeigt bei den Vital- und Frequenzwerten weitaus bessere Ergebnisse als die Vorgänger.

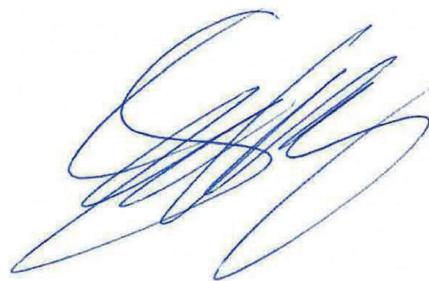
Im Gesamtergebnis zeigte die Auswertung der MedX5 Gesamtanalyse eine Verbesserung von 24,74% im Mittelwert.

PRÜFBERICHT

NR. 68/209/20341/18-RSNH-1-1

Untersuchung (Nr. 68 Abt.1 bis Abt 4

jw/pr



Datenabgleich Dr. J. Wolf Münster, den 20.11.25

ISGM // INSTITUT FÜR
SPORTWISSENSCHAFT UND
GESUNDHEITSMANAGEMENT

c/o GeBiom
Wilhelm-Schickard-Str.12
48149 Münster

